© 1996 Forest Stewardship Council A.C.

Von:	Geschäftsstelle / Sekretariat
An:	Vorstand
Thema:	Vorstandssitzung
Datum:	Donnerstag, den 23. April 2009
Zeit:	13.30 – 17.00 Uhr
Ort:	AFN Colombier
Vorsitz:	Hans Peter Vieli (Co-Präsident, **hv**)
Anwesend:	Christa Glauser (**cg**), Olivier Schneider (**os**), Christian Rüttimann (**cr**), Marcus Ulber (**mu**), Thomas Wirth (**tw**) Guido Fuchs (Geschäftsführer, **gf**), Miklós Irmay (Leiter Sekretariat, Protokoll, **mi**)
Entschuldigt:	Franz Cahannes (**fc**), Jean-François Métraux (**jm**), Rodolphe Schlaepfer (Co-Präsident, **rs**)

öffentliches Protokoll

Beginn 13.30 Uhr

PENDENZEN	**Was?**	**Wer?**	**Termin**
	e-Mail-Umfrage zur Beschlussfassung	**gf / mi**	**6. Mai**
	Verträge und Pflichtenhefte Geschäftsführer und Sekretariat	**gf / mi / Vorstand**	**15. Mai**
	Versand Nationaler Standard an FSC-International	**mi**	**Ende Mai**
	Abklärung Status CH „Protokoll Bergwald“ der Alpenkonvention	**mi**	**Ende Mai**
	Vorabklärungen Controlled Wood Risk Assessment	**gf**	**Ab sofort**
	Trarifanpassung : Umfrage bei CB bezüglich der Verträge und Brief an FSC-International	**gf**	**Bis zu den Sommerferien**
	Aufschaltung neue Internetseite FSC-Schweiz	**gf**	**Bis zu den Sommerferien**
	Umfrage Koordination NI bei FSC-International	**Präsidium**	**Sofort (eigentlich bis 2. Mai)**

Geschäftsstelle / :
Postfach 124, CH-4118 Rodersdorf
Tel. +41 (61) 733 01 17, Fax +41 (61) 733 01 18
eMail: fuchs@fsc-schweiz.ch

Sekretriat / Secrétariat:
c/o Hintermann & Weber AG
Case postale 306, CH-1820 Montreux 2
Tél. +41 (21) 963 64 58, Fax +41 (61) 963 65 74
eMail: info@fsc-schweiz.ch

www.fsc-suisse.ch

Eröffnung

hv leitet die Sitzung und begrüsst die SitzungsteilnehmerIn.

Er stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit nur über den Umweg der e-Mail-Umfrage herzustellen ist (Absenz aller Vertreter der Sozial-Kammer).
→ Die einzelnen Beschlüsse (siehe unten) müssen den 3 abwesenden Vertretern per e-Mail zur Genehmigung unterbreitet werden.

Die Reihenfolge der Traktandenliste wird leicht angepasst, da 2 neue Traktanden hinzukommen:

- Vertrag und Pflichtenheft Geschäftsleitung (Traktandum 2)
- Spendenaufruf zur Sanierung der Vereinsfinanzen (Traktandum 8 Diverses).

Trakt. 1.

Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

Kontrolle der Aufträge und Pendenzen

- Internetseite :
  gf informiert, dass das neue „Template“ bereit ist (CI von FSC-International). Inhaltlich keine Änderungen, aber viel weniger Text als in der aktuellen Version, nicht zuletzt damit die Übersetzungsarbeiten keine unnötig hohen Zusatzkosten verursachen. Es wurden keine fixen Termine vereinbart. Er rechnet aber mit einer Aufschaltung vor den Sommerferien.
  → Jobfactory wird von gf zu gegebener Zeit die gekürzten Texte erhalten und dann aufschalten (Migration).

Protokoll der Vorstandssitzung vom 30. Januar 2009

→ Unter Vorbehalt der nachträglichen Genehmigung durch die abwesenden Vorstandsmitglieder wird das Protokoll von den anwesenden Vorstandmitgliedern genehmigt.

Resultat Umfrage „nachträgliche Genehmigung der Beschlüsse“ :
***rs** : stimmt zu*
***fc** : stimmt zu*
***jm** : stimmt zu*

Trakt. 2.

Quartalsbericht und Finanzen

- Stand der Finanzen (siehe Beilage 2-1 zur Einladung)
  hv stellt fest, dass die von Balconsult geführte Finanzkontrolle für ihn und nicht eingeweihte Leser unlesbar und unverständlich ist.
  gf verteilt graphische Darstellung der Finanzkontrolle und erläutert die 3 Graphiken.
  tw schlägt vor, die Grafiken noch mit dem Finanzverlauf der letzten 5 Jahre zu vergleichen.
  hv schlägt vor, nur die effektiven Ausgaben zu berücksichtigen.
  mu schlägt vor, zur Verbesserung der Lesbarkeit, die Ausgabenkurve per Stichtag abzubrechen.
  os Budgetvergleich mit Aufwand und Ertrag ist wichtig und beizubehalten.
- Quartalsbericht (siehe Beilage 2-1 zur Einladung)
  gf erläutert neues Layout, welches von den Anwesenden gutgeheissen wird.
  Auf die entsprechende Frage von **hv** informiert er, dass die durch FSC-International vorgesehenen Trademark Service Provider (TSP) noch nicht aktiv sind.
- Beurteilung finanzieller Risiken / Risikomatrix gemäss neuer Regelungen der Jahresberichterstattung bei Unternehmen und Stiftungen
  hv sieht keine Veranlassung für ein solches Vorgehen.
  gf stellt fest, dass der Vorschlag von Herrn Kim kommt und im Sinne eines Inputs zur Finanzkontrolle zu verstehen ist. **gf** präzisiert aber, dass dieses Instrument für Vereine nicht zwingend anzuwenden ist.
  → Unter Vorbehalt der nachträglichen Genehmigung durch die abwesenden Vorstandsmitglieder, werden die Regelungen der Jahresberichterstattung bei Unternehmen und Stiftungen für die Finanzkontrolle von FSC-Schweiz nicht angewandt.

Resultat Umfrage „nachträgliche Genehmigung der Beschlüsse“ :
***rs** : stimmt zu*
***fc** : Einverstanden dass wir keine Risikomatrix erstellen müssen. Allerdings müssen wir künftig an der GV ev. beschliessen, dass wir nach neuem Revisionsrecht von der Möglichkeit des "opting out" Gebrauch machen, da wir uns mit unserer Bilanz und Personal dem neuen Revisionsrecht mit eingeschränkter oder ordentlicher Revision nicht zu unterstellen brauchen? Sobald eine eingeschränkte Revision stattfindet, ist die Risikomatrix zwingend und bei einer ordentlichen Revision würde sogar ein IKS dazu gehören.*
***jm** : stimmt zu*

- Verträge und Pflichtenhefte
  gf informiert, dass die provisorischen Vertragsentwürfe und Pflichtenhefte bereits im Januar an den Vorstand versandt worden sind. Sekretariat hat zu den beiden Dokumenten auch noch keine Stellung bezogen.
  mi kontrolliert die Dokumente des Sekretariates. Im Anschluss daran schickt **gf** nochmals beide Dokumente an den Vorstand.
  Der Vorstand nimmt bis zum 15. Mai Stellung zu diesen Dokumenten.
  → Unter Vorbehalt der nachträglichen Genehmigung durch die abwesenden Vorstandsmitglieder sind die Anwesenden Vorstandsmitglieder mit diesem Vorgehen einverstanden.

  Resultat Umfrage „nachträgliche Genehmigung der Beschlüsse“ :
  ***rs** : stimmt zu*
  ***fc** : stimmt zu*
  ***jm** : stimmt zu*

Trakt. 3. **Mitgliedschaft**

- […]

Trakt. 4. **Rückblick auf die MV 2009**

- Allgemeines
  hv würde gerne ein Feedback des Vorstandes erhalten.
  Er berichtet, dass **tw** in Besprechung mit **hv** den Vorschlag gemacht hat, im Vorfeld der kommenden GV den Ablauf des Abstimmungsprozedere mit dem Präsidium vorzubereiten.

  tw selber ergänzt dazu, dass er darüber hinaus eine Übernahme der Leitung der technischen Abwicklung bei den Abstimmungen angeboten habe.

  tw hat während der MV 2 kritische Phasen festgestellt:
  - **Änderungsanträge zu den Mitgliederbeiträgen.**
  - **Vorbearbeitung fristgerecht eingereichter Anträge im Vorfeld der Sitzung**

  Insbesondere war den VersammlungsteilnehmerInnen seiner Meinung nach nicht immer klar, worüber gerade abgestimmt wurde.
  cr findet das von **tw** vorgeschlagene Vorgehen gut. Damit hat das Präsidium die Möglichkeit, die Sitzung inhaltlich und atmosphärisch im Griff zu behalten
  os hält fest, dass die Erfahrungswerte für einen solch jungen Verein noch nicht ausreichend sind und die beiden kritischen Phasen auf der Erstmaligkeit der Situation beruhen.
  mi stimmt **os** zu und hält fest, dass gewisse Unklarheiten bezüglich der Art, wie Abstimmungen zu Änderungsanträgen stattzufinden haben und ob diese überhaupt zulässig seien, durch präsente Nicht-Mitglieder noch verstärkt wurden, da diese aktiv in die Diskussion eingegriffen haben. Er findet aber grundsätzlich, dass ausser der Tatsache, dass manchmal Unsicherheit über das anzuwendende Abstimmungsprozedere herrschte, grundsätzlich eine gute und vor allem konstruktive Stimmung vorherrschte, insbesondere deshalb, da auch Einzelanliegen gebührend eingebracht werden konnten und vom Präsidium darauf eingegangen wurde.
  gf stellt eigentlich eher statutarische Probleme fest.
  → Unter Vorbehalt der nachträglichen Genehmigung durch die abwesenden Vorstandsmitglieder wird das Präsidium mit tw Kontakt aufnehmen und Verbesserungen für die nächste MV erarbeiten. Insbesondere geht es bei diesen Verbesserungen um effiziente Abstimmungsmodi, Klarheit bezüglich der Regeln zur Behandlung von vor der MV statutarisch korrekt eingebrachten Anträgen und an der MV gestellten Änderungsanträgen, Einberufung einer vorbereitenden Kommission im

Vorfeld der MV, etc.

Resultat Umfrage „nachträgliche Genehmigung der Beschlüsse" :
***rs** : stimmt zu (Hinweis des Protokollführers: 3 Änderungsvorschläge wurden direkt ins Protokoll eingebaut)*
***fc** : stimmt zu*
*Zusatzkommentar **fc** : Einverstanden betr. Vorbereitung, sofern damit nicht der Beschluss gefasst ist, dass das Präsidium nicht mehr die Sitzung leitet. Da wäre ich entschieden dagegen.*
***jm** : stimmt zu*

- Behandlung von Anträgen (wann zulässig?)
  tw stellt fest, dass zu traktandierten Anträgen, (Änderungs-)Anträge grundsätzlich auch an der MV gestellt werden können. Dies war der Fall bei den Anträgen „Iannino Gerber" und „Steiner".
  → Im Protokoll ist deshalb der Abschnitt „Da es sich bei beiden Anträgen um statutarisch nicht firstgerecht eingereichte Anträge handelt,..." (Seite 5, Traktandum 10) ersatzlos zu streichen.
  Obschon nicht zwingend, ist es selbstverständlich erwünscht, allfällige (Änderungs-)Anträge zu traktandierten Punkten schon im Voraus zur MV in Erfahrung zu bringen.
  → Eine diesbezügliche Mitteilung sollte deshalb bereits in die Einladung zur MV eingebaut werden.
  tw hält zudem fest, dass über allfällige Ordnungsäntrage immer zuerst abgestimmt werden muss, bevor über die anderen (Änderung-)Anträge befunden wird.
  Einzig neue Traktanden müssen vorgängig fristgerecht eingereicht werden, ansonsten die an der MV neu eingebrachten Anträge an den Vorstand überwiesen werden müssen.
  Zudem sollten nicht zulässige Anträge im Vorfeld der MV mit den Antragsstellern vorbesprochen werden (dito Anträge HIS 2009).
  → Unter Vorbehalt der nachträglichen Genehmigung durch die abwesenden Vorstandsmitglieder wird das Protokoll der MV 2009 geändert (Traktandum 10) und anschliessend mit einem klärenden Begleitbrief an alle Mitglieder versandt.

  Resultat Umfrage „nachträgliche Genehmigung der Beschlüsse" :
  ***rs** : stimmt zu*
  ***fc** : stimmt zu.*
  *Zusatzkommentar **fc** : Die Streichung im Protokoll ist korrekt. Zu traktandierten Geschäften mit bezeichneten Punkten (wie hier das Beitragsregulativ) darf jede(r) Anwesende jederzeit Anträge stellen.*
  ***jm** : stimmt zu*

- Bearbeitung der angenommenen Anträge
  Antrag „Tariftabelle 2009"
  Für GD Holz ist FSC-Zertifizierungs-Gebührenanpassung nicht annehmbar.
  Kommunikation von HIS: Gebühren 2009 nicht budgetiert, allenfalls ab 2010 anwendbar.

  → Vorbehältlich der nachträglichen Genehmigung durch die abwesenden Vorstandsmitglieder

  - **macht gf Umfrage bei CB bezüglich der Verträge : Klärung der Frage nach der Möglichkeit von Gebührenanpassungen innerhalb der Vertragsfrist.**
  - **verfasst gf eine „Rüge" seitens FSC-Schweiz an FSC International bezüglich des Vorgehens der Kommunikation und Einführung der Gebührenerhöhung (Kopie an CB und Mitglieder FSC-Schweiz).**

  Resultat Umfrage „nachträgliche Genehmigung der Beschlüsse" :
  ***rs** : stimmt zu*
  ***fc** : stimmt zu*
  ***jm** : stimmt zu*

  Antrag „Controlled Wood"
  Siehe Traktandum 6.

Trakt. 5. **Klimaneutrale Prozesse**

- […]

Trakt. 6. **Controlled Wood**

- Konzept, aktueller Stand und weiteres Vorgehen
  gf hat mit M. Brunner gesprochen, HIS will bis Sommer konkrete Resultate.
  mi erwähnt, dass das „Protokoll Bergwald" der „Alpenkonvention" allenfalls als Grundlage für das Risk Assessment herbeigezogen werden kann.
  → Er klärt ab ob das Protokoll durch die Schweiz ratifiziert ist und wenn ja, wie es allenfalls für das Risk Assessment verwendet werden kann.
  tw erwähnt, dass statistische Hinweise vorliegen, dass 13% mehr CH-Holz verwendet werden, als effektiv eingeschlagen werden.
  mu zweifelt an der Möglichkeit der Koordination aller Alpenländer durch FSC-Schweiz und findet das vorgeschlagene Budget (auch ohne die Koordination der Alpenländer) zu knapp. Diesem Zweifel schliessen sich **tw** und **cg** an.

  Wie soll die Finanzierung des Risk Assessments erfolgen?
  hv fordert eine Vorfinanzierung.
  os meint, dass aus Sicht der Waldbesitzer kein Unterstützungsbeitrag an das CW Risk Assessment von den zertifizierten Waldbesitzern eingefordert werden sollten!
  gf findet ein schrittweises Vorgehen angemessen. Vorabklärungen müssen durchgeführt werden, um im Anschluss daran ein abgesichertes Budget erstellen zu können.
  tw unterstützt dieses Vorgehen.
  mi findet, dass das CW Risk Assessment nur ausserhalb des FSC-CH Budgets 2009 durchführbar ist.
  cg sieht allenfalls die Möglichkeit interner Umbuchungen innerhalb des Budgets 2009 von FSC-Schweiz.

  → Unter Vorbehalt der nachträglichen Genehmigung durch die abwesenden Vorstandsmitglieder werden Vorabklärungen für Fr. 2500.- (im Sinne von gf) durchgeführt, aber nur, wenn diese Summe entweder intern andernorts eingespart (im Sinne von cg) oder extern aufgetrieben (im Sinne von hv) werden kann.

  Resultat Umfrage „nachträgliche Genehmigung der Beschlüsse" :
  ***rs** : stimmt zu*
  ***fc** : stimmt zu*
  ***jm** : stimmt zu*

Trakt. 7. **Nationaler Standard**

gf hat Dossier an **mi** abgegeben.
Das Dossier muss englisch eingereicht werden. Die Standards wurden bereits von WVS ins Englische übersetzt. Pikanterweise ist der PEFC-Standard in einigen Punkten strenger (Nachweispflichten „Arbeiten während der Brut- und Setzzeit", etc.) als der FSC-Standard...!!! Der PEFC-Standard gilt ab sofort, FSC-CH-Standard muss noch von FSC-International genehmigt werden.
→ gf und mi werden den Standard an FSC-International weiterleiten, nachdem deren Konformität gemäss dem Standard FSC-STD-60-006 (Version 1-0) EN geprüft wurde.
cg wurde von Waldbesitzern verschiedentlich nach konkreten Änderungen angefragt. Sie schlägt vor, in den Verbandszeitschriften ein diesbezügliches (Standard-)Communiqué zu veröffentlichen.
os Gültigkeit ab Beschlussdatum und festhalten der Übergangsfrist.

Trakt. 8. **Diverses**

- **gf** informiert, dass 2009 keine Messeteilnahmen vorgesehen sind. Die Abklärung des Patronats Hausbau- und Energie-Messe bleibt vorbehalten.
- Umfrage Koordination NI bei FSC-International wer antwortet?
  → Unter Vorbehalt der nachträglichen Genehmigung durch die abwesenden Vorstandsmitglieder nimmt sich das Präsidium dieser Angelegenheit an (Brief, teilweises Ausfüllen des Formulares, etc.)

  Resultat Umfrage „nachträgliche Genehmigung der Beschlüsse" :
  ***rs** : stimmt zu*
  ***fc** : stimmt zu*
  ***jm** : stimmt zu*
- […]
- **gf** informiert über den SLIMF-Workshop vom 28./29.April bei FSC-International in Bonn.

Ziel von SLIMF ist die Förderung der Kleinwald- und Gruppenzertifizerung. Konkrete weitere Ziele: Entwicklung einer Strategie, wie kann der Waldbesitzer für die FSC-Zertifizierung zu gewinnen (z.B. Abbau administrativer Hürden). Organisation der Waldbesitzer. Aktive, gleichberechtigte Begleitung der Revision der Prinzipien und Kriterien.
Theo Kern würde am Workshop teilnehmen, ist aber krank, weshalb **gf** seine Rolle übernehmen und nach Bonn reisen muss. WVS hatte in der vorbereitenden Phase zunächst eine aktive Teilnahme als „Mitorganisator" zugesagt, sich aber vor 3 Wochen kurzfristig und mit Bezug auf „Missverständnisse in der Kommunikation" zurückgezogen.
Grundsätzlich erfolgt die Finanzierung durch Dritte. Theo Kern hat beim WVS ein Projekt eingegeben, inkl. Finanzierung der Stunden von Guido.

Termine

- Strategietag
  24. Juni Vormittag in Bern (siehe oben)
- Vorstandssitzungen
  - **Dienstag, den 1. September, 12 Uhr bei Coop in Basel (inkl. Mittagessen)**
  - **? (Klausur- und Vorstandssitzung) → gf macht per Doodle eine Terminumfrage**

Ende 16.45 Uhr

mi, Montreux, 4. Mai 2009